

## 6. Zillertaltreffen am 12. und 13. September



Organisationsteam mit Altbürgermeister Innerhofer Toni



Kapellmeister Stefan Loibl mit den feschen Marketenderinnen

Im Gedenkjahr von Andreas Hofer war die Veranstaltung insofern von herausragender Natur weil sie mit dem Leitmotiv „Über den eigenen Horizont hinaus“ deutlich machte, wie leicht es schon immer war, Grenzen zu überwinden und wie viel leichter es heute überdies geworden ist, selbst die natürliche Grenze des Alpenhauptkammes mit seinen hohen Bergen zu überwinden. Mehr als 600 Personen machten sich an diesem Wochenende auf dem Weg zum Freundschaftstreffen nach Sand in Taufers, mehr als 100 gingen über die Jöcher. Von den Gemeinden Hippach – Schwendau nahmen neben einigen Gemeindebürgern die Schützenkompanie, die Musikkapelle, der Frauenchor und der Kameradschaftsbund teil. Am Samstag fand der offizielle Empfang vor dem Radhausplatz in Sand in Taufers statt. Am Sonntag wurde gemeinsam die Feldmesse mit Bischof Karl Golser von Brixen und unter Anwesenheit zahlreicher politischer Vertreter aus Nord- und Südtirol gefeiert. Das 6. Tälertreffen war Anlass Rückblick und Ausblick zu geben, aber auch Freundschaften und Beziehungen untereinander zu stärken.

Weitere Fotos unter [www.blasmusik-zillertal.at](http://www.blasmusik-zillertal.at)



Fahne Schützenkompanie und Kameradschaftsbund



Frauenchor

## „Zillertaler Chilenen“ auf den Spuren ihrer Heimat

1837 mussten 427 Zillertaler aus Glaubensgründen ihre Heimat verlassen. Die Zillertaler Inklinanten erhielten die Zusicherung sich in Preußen in Niederschlesien niederlassen zu dürfen. In vier Auswandererzügen verließen sie ihre Heimat in Richtung Fremde. Ein Teil dieser Auswanderer gründete im Gebiet von Erdmannsdorf eine Kolonie, 1856 zogen 55 Zillertaler von ihrer neuen Heimat Zillertal – Erdmannsdorf (Schlesien) weiter nach Chile. Sie haben sich weit im Süden – 20 km landeinwärts

– am damals menschenleeren Llanquihue-See niedergelassen. Während die polnische Kolonie fast ausgestorben ist, lebt die Kolonie in Chile. Klaus Weidinger, der 2006 den Besuch der Bürgermeister-Musikkapelle zur 150-Jahr-Feier der Aussiedlung der Zillertaler in Chile organisiert hatte, ist Initiator für den Gegenbesuch einer 26-köpfige Besuchergruppe. Auf ihrer Reise durch Europa besuchten sie auch unsere Gemeinde Schwendau, wo 11 Personen auswandern mussten. Kurt Klocker, Prä-

sident der Zillertaler in Chile, sowie Gustavo Kausel Kröll, dessen Vorfahren vom Hof „Schober“ stammen, freuten sich über den Empfang der Gemeinde. Bei der Besuchergruppe aus Chile handelt es sich um die Nachfahren der 5. und 6. Generation, die heute noch bestens Deutsch sprechen. Bürgermeister Hauser Franz und Pfarrer Mag. Frischmann begrüßten sich bei den „Drei-Linden“ am historischen Platz, wo sie sich seinerzeit versammelten.



Begrüßungsschnapsl von Mesn Sepp



Empfang bei den Drei Linden



Besuch bei Stock Mena und Paul